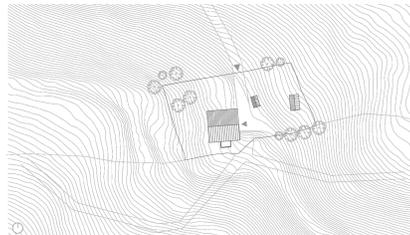


HAUS OBERPERTINGER, TERENTEN

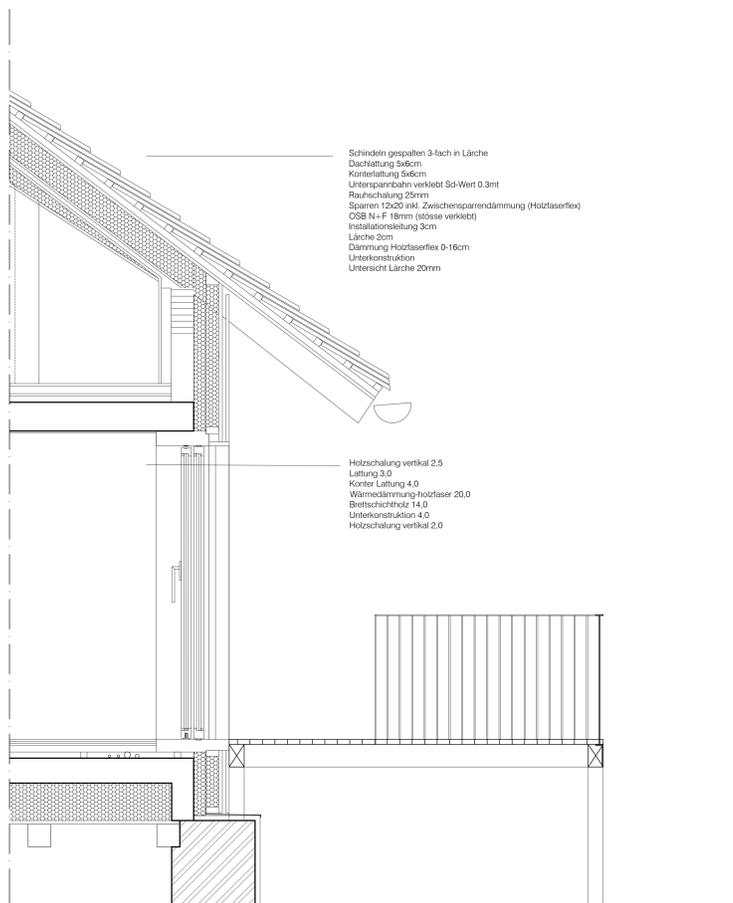


LAGEPLAN 1:1000

Die Sanierung des Oberpertinger Haisl, oberhalb von Terenten, dem Dorf mit der größten Sonneneinstrahlung, auf ca. 1500 Metern gelegen, ist eine kleine Bauaufgabe. Das architektonische Hauptanliegen besteht in der weitest gehenden Erhaltung des Bestandes ohne Vergrößerung des Bauvolumens. Mit gezielten Eingriffen sollte eine Brücke zwischen traditioneller und zeitgenössischer Architektur geschlagen werden. Eine komplexe und herausfordernde Aufgabe.

Das Haus befand sich in desolatem Zustand: das Schindeldach morsch, die Holzbocken durchgefaul, das Mauerwerk feucht. Die auf den Stall aufgebaute Holzstadel war durchgefaul und musste abgebrochen werden. Unter Wiederverwendung noch gesunden Materials wurde er als Volumen neu aufgezimmert. Behutsam und sensibel musste die Sanierung vorgenommen werden um Charakter und Charme des Hauses zu retten.

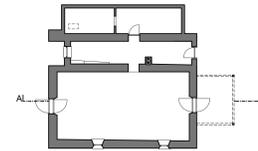
Mit dem notwendigen Gespür und der Bereitschaft aller Beteiligten konnte hier ein Projekt entstehen, das traditionelle Formen nicht vermeinte, sondern aufgenommen und behutsam an die Anforderungen unserer Zeit angepasst hat.



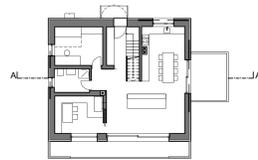
Schindeln gespalten 3-fach in Lärche
 Dachstuhl 5x6cm
 Konterlattung 5x6cm
 Unterspannbahn verklebt Sd-Wert 0.3mt
 Raufschalung 25mm
 Sparren 12x20 inkl. Zwischensparrendämmung (Holzfaserflex)
 OSB N + F 18mm (stosse verklebt)
 Installationsleitung 3cm
 Lärche 20mm
 Dämmung Holzfaserflex 0-16cm
 Unterkonstruktion
 Untersicht Lärche 20mm

Holzschalung vertikal 2,5
 Lattung 3,0
 Konter Lattung 4,0
 Wärmedämmung Holzfaser 20,0
 Brettschichtholz 14,0
 Unterkonstruktion 4,0
 Holzschalung vertikal 2,0

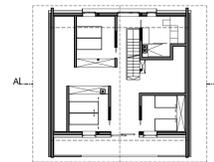
DETAILSCHNITT 1:20



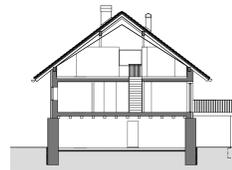
KELLERGEHOSS 1:200



ERDGEHOSS 1:200



OBERGEHOSS 1:200



SCHNITT A-A 1:200



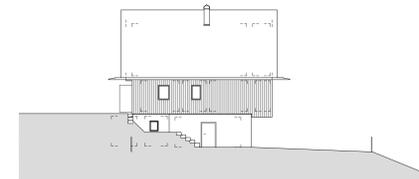
OSTANSICHT 1:200



SÜDANSICHT 1:200



WESTANSICHT 1:200



NORDANSICHT 1:200